Dokumentation Quest-RPG

Leon Hein und Jan Zimmerle

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis

[Projektübersicht 2](#_Toc189555196)

[Projektplanung 2](#_Toc189555197)

[Anforderungsanalyse 2](#_Toc189555198)

[Projektziele 2](#_Toc189555199)

[Ablauf des Projektes 3](#_Toc189555200)

[Projekt Textbasiert 3](#_Toc189555201)

[NiceGui implementation 3](#_Toc189555202)

[Beschreibung des Programmes 3](#_Toc189555203)

[Auflistung der Aufteilung der Aufgaben 4](#_Toc189555204)

[Fazit 4](#_Toc189555205)

[Was hat gut funktioniert? 4](#_Toc189555206)

[Was hat nicht so gut funktioniert 4](#_Toc189555207)

[Was würden wir beim nächsten Mal anders machen? 4](#_Toc189555208)

# 

# Projektübersicht

Wir sollten eine Applikation erstellen, welche den User dazu motiviert seine Alltäglichen Aufgaben zu erledigen.   
Der User kann seine eigenen Tasks erstellen und auch als erledigt markieren.  
Für jeden abgeschlossenen Task gibt es Erfahrungspunkte, mithilfe diesen Erfahrungspunkten kann der User virtuell immer wieder auf Leveln.

# Projektplanung

### Anforderungsanalyse

Im aller ersten Schritt haben wir uns erst einmal ganz genau angeschaut, was die Anforderungen an das Projekt sind. Darauf hin haben wir eine Analyse gemacht, welches Git wir benutzen möchten.   
Unsere Wahl ist auf **Github** gefallen. Als nächstes haben wir bestimmt welche Python Version wir für das Programm nutzen möchten. Unsere Wahl ist auf die Python Version **3.12.6** gefallen.

Nachdem wir die Nutzung des Gits und der Python Version geklärt hatten, haben wir erstmal Brainstorm über Projektbezogene und persönliche Ziele gemacht.

### Projektziele

Unsere Ziele des Projekts waren sehr einfach gehalten. Wir wollten die Mindestanforderungen erfüllen, diese aber ohne große Komplikation.

Wir wollten ein User freundliches Userinterface, Task Erstellung und Task anzeige erstellen.

Ebenso war uns früh klar, dass wir so früh wie möglich mit dem Projekt anfangen möchten, um es frühzeitig zu beenden. Hiermit hätten wir immer noch Zeit für mögliche Erweiterungen.

# Ablauf des Projektes

### Projekt Textbasiert

Anfangs haben wir erstmal das Projekt komplett Textbasiert programmiert.   
Wir haben alle Funktionen erstellt und diese dann einzeln in die unterschiedlichen Classes eingeordnet. Anfängliche Probleme waren hier, dass wir erstmal schauen musst, dass die erstellten Tasks nur für den User angezeigt werden, der sie auch wirklich erstellt.

NiceGui implementation

Als nächstes haben wir NiceGui in das Projekt mit eingebunden. Wir haben hier oft herumprobiert und erstmal die verschiedenen Funktionen in verschiedenen Testdateien ausprobiert, bevor wir Sie alles zu einem zusammengeführt haben. Beim Arbeiten mit dem UI haben wir uns dazu entschieden, dass man nur einen User registrieren darf. Und man sich auch nur mit einem User später anmelden kann. Nachdem wir die Funktionen des NiceGUI vollständig mit der Textbasierten Version des Programmes verbunden hatten, haben wir angefangen das ganze UI noch etwas zu verschönern.

# Beschreibung des Programmes

Das Programm funktioniert ganz einfach, man muss nach Starten des Programmes erst einmal einen User erstellen.  
Hierfür drückt man einfach auf Open Register Dialog.

Für die Registrierung benötigt man einen Benutzernamen, ein Passwort, Klasse und die Rasse des Virtuellen Users. Nach der Registrierung meldet man sich mit dem erstellten User an und kann schon direkt in sein Level Abenteuer starten.  
Durch das Drücken des ‚Task Erstellen‘ Buttons kann ein Task erstellt werden.   
Für die Erstellung des Tasks wird ein Name, Schwierigkeit und das Enddatum benötigt.  
Nach der Erstellung wird der Task direkt im UI angezeigt. Hier kann man den Task mit einem Klick sofort auch beenden und XP erhalten!  
Für einen Task der Schwierigkeit ‚Einfach‘ erhält man 10XP, ‚Mittel‘ 20 XP und ‚Schwer‘ 30 XP.  
Sobald man 100XP erreicht, steigt man ein Level auf.

Mithilfe des Knopfes ‚Tasks anzeigen‘ kann man sich alle offenen und geschlossenen, in der Datenbank gespeicherten, Tasks anzeigen lassen.

# Auflistung der Aufteilung der Aufgaben

Die Arbeitsaufteilung haben wir ganz einfach gehalten. Anfangs haben wir beide an der Textbasierten Version zusammengearbeitet. Hier haben wir die verschiedenen Funktionen untereinander aufgeteilt.

Jan hat die Datenbank Initialisierung und die Funktion der Taskerstellung, Task anzeige und Task Schließung aufgebaut.

Leon hat die User Registration und den Login erstellt.

Hier hat dann jeder seinen Part in der Main Datei eingefügt.

Später hat Jan die Textbasierten Funktionen mit dem NiceGUI verbunden und Leon hat das UI ein wenig aufgefrischt und schön gemacht.

## Fazit

### Was hat gut funktioniert?

Die Organisation untereinander hat sehr gut funktioniert. Wir wussten beide sofort, dass wir das Projekt simpel halten möchten um somit ein gutes Basis Programm zu programmieren.

Das erstellen der Textbasierten Version hat auch ohne Probleme funktioniert.

### Was hat nicht so gut funktioniert

Die erste Zusammenführung von NiceGUI mit der Textbasierten Version hatte erst gar nicht funktioniert. Erst nach näherem reinarbeiten in die Funktionen von NiceGUI hat das zusammenführen deutlich mehr funktioniert.   
Anfangs hatten wir Probleme das NiceGUI überhaupt zum Laufen zu bringen.   
Das Routing verschiedener Seiten hatte nicht funktioniert und das Speichern des eingegebenen User names. Aufgrund dessen haben wir uns dazu entschieden nur einen User im gesamten Programm zu erlauben.

Auch das Arbeiten mit dem Git war anfangs ein richtiges Problem. Wir wussten nicht wie man richtig Push und Pull Anforderungen starten und hatten somit Probleme einen gemeinsamen Datenstand des Projektes zu behalten.

Wir hatten mittendrin auch eine lange Arbeitspause hierdurch hatten wir ein Problem wieder gedanklich in das Projekt hineinzufinden, dies hat uns auch viel Zeit gekostet

### Was würden wir beim nächsten Mal anders machen?

Beim nächsten Mal würden wir uns vorher noch mehr Zeit für die Planungsphase und mehr Zeit nehmen um die ganzen Programme erst einmal kennen zu lernen.

Ebenso würden wir das nächste mal keine große Pause mehr dazwischen machen.